



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit München

Agentur für Arbeit München, Kapuzinerstraße 26, 80337 München

Landeshauptstadt München
Referat Arbeit und Wirtschaft
Herr
Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München

Wilfried Hüntelmann
Vorsitzender der Geschäftsführung

Durchwahl: 089 5154 5102
E-Mail: Muenchen.BdG@arbeitsagentur.de
Datum: 07.04.2022

Betreff: Ihre Anfrage vom 28.03.2022:
Antrag der Stadtratsfraktionen Die Grünen/Rosa Liste, DIE LINKE/DIE PARTEI und der
ÖDP/München Liste zum Thema „Sozialer Zusammenhalt im Bahnhofsviertel III
–Gute Arbeit für Alle“

Sehr geehrter Herr

in Beantwortung Ihrer Anfrage finden Sie im Folgenden die gewünschten Informationen:

Die Agentur für Arbeit München ist für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt München ein wichtiger Ansprechpartner rund um das Thema Vermittlung & Arbeit. Kundinnen und Kunden wenden sich hierfür meist selbstständig an uns.

Aufgrund der bekannten Problematik im Bahnhofsviertel beteiligt sich die Agentur für Arbeit München seit März 2016 am Informationszentrum Migration und Arbeit in der Sonnenstraße, um dem Wunsch nach einem lokalen und niederschweligen Beratungsangebot gerecht zu werden.

Das Informationszentrum Migration und Arbeit bietet Bürgerinnen und Bürgern aus den EU-2-Ländern, die in Not geraten sind, eine Aufenthaltsmöglichkeit und Unterstützung durch Beratung auf Bulgarisch, Rumänisch, Deutsch, Englisch und Türkisch, beispielsweise in Arbeitsrechtlichen- und Sozialversicherungsfragen an.

Kooperierende Einrichtungen bieten regelmäßig Beratungen in den Räumlichkeiten des sog. Beratungscafés an, darunter Faire Mobilität des DGB, Caritas – Bildung statt Betteln, Initiativegruppe e.V., Münchner Volkshochschule, und Vertreterinnen und Vertreter der Initiative Zivilcourage, sowie die Agentur für Arbeit München.

Durch ausführliche Arbeitsmarktberatung, aber auch durch allgemeine Information zur Gesellschaftsordnung in der Bundesrepublik, zum deutschen Sozial-, Bildungs- und Versicherungssystem und präventive Orientierungshilfen unterstützt die Agentur für Arbeit München bei Bedarf mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wie beispielsweise AVGS und vermittelt in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Da aktuell bereits eine Art aufsuchende Sozialarbeit durch die AWO und dem Bildungsträger R&M erfolgt, wird eine Parallelstruktur durch die Agentur für Arbeit München als nicht zielführend erachtet.

Die Ratsuchenden sind über das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit München bestens informiert, sodass durch ein mobiles Zusatzangebot kein Mehrwert geschaffen werden könnte. Sollten illegal Beschäftigte im Münchner Bahnhofsviertel Interesse an einer Beratung haben, wird hier in einer sehr kurzfristigen Zeitschiene (nach Zuleitung der Sozialarbeit oder eigener Interessensbekundung) eine Beratung durch die Agentur für Arbeit München garantiert und durchgeführt.

Das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit steht Ratsuchenden aktuell mittwochs zwischen 9.00 Uhr und 12.30 Uhr offen. Während der Pandemie und der teilweisen Schließung des Infozentrums wurde das Angebot auf digitale Kommunikationsmöglichkeiten per Skype ausgeweitet. Aktuell können allen Ratsuchenden durch die Agentur für Arbeit nach Interessensbekundung an einer Beratung Termine binnen einer Woche angeboten werden, sodass eine Ausweitung aktuell nicht notwendig ist. Sollten die Anfragen von Ratsuchende in quantitativer Hinsicht steigen, kann hier selbstverständlich flexibel agiert und die Beratungsangebote ausgeweitet werden.

In der Beratung wird mit den Ratsuchenden eine Standortbestimmung durchgeführt, sodass im Gespräch passende Vermittlungsvorschläge zu potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern ausgehändigt werden können. Die Ratsuchenden werden zudem durch die Förderung individuell passender Coachingmöglichkeiten unterstützt, in welchen die Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis primäres Ziel ist. Zudem kann über die bewerberorientierte Arbeitgeberansprache, nach Einverständnis des/der Kunden/Kundin, Kontakt mit möglichen Arbeitgebern aufgenommen und eine Vermittlung eingeleitet werden. Die Beratungsdienstleistung der Agentur für Arbeit deckt somit den Wunsch nach einer legalen Arbeitsbörse ab. Die Errichtung einer temporären und legalen Arbeitsbörse im Bahnhofsviertel ist durch die Agentur für Arbeit daher nicht zu befürworten. Gerne kann die bereits bestehende Sozialarbeit noch intensiver auf die Möglichkeiten der Vermittlung durch die Agentur für Arbeit in langfristige Beschäftigungsverhältnisse hinweisen, sodass Ratsuchende bei Bedarf und Interesse zusätzlich durch den Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit mit konkreten Arbeitsangeboten unterstützt werden können.

Für weitere Fragen können Sie gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender der Geschäftsführung